

SPAREN UND KOSTEN SENKEN

Einige Anregungen für Sie

Sparen durch richtiges Heizen und Lüften



75 % des Energiebedarfs eines Haushaltes werden für das Heizen aufgewendet, doch schon mit einfachen Maßnahmen lässt sich der Energieverbrauch reduzieren.

- Räume ausreichend beheizen, jedoch nicht überhitzen – jeder Grad weniger spart etwa 6 % der Heizenergie.
- Nachts, bei längerer Abwesenheit und in nicht genützten Räumen **die Heizung nie ganz abschalten** – auf niedrigere Temperatur absenken.
- Innentüren zwischen verschiedenen beheizten Räumen bei Tag und Nacht geschlossen halten.
- **RICHTIG LÜFTEN, auch um Schimmelbildung zu verhindern:** Drei bis vier Mal pro Tag stoßlüften - Dauerlüften bei gekipptem Fenster vermeiden.
 - Richtig Lüften bedeutet: **Fenster und Türen kurzfristig** (5 Minuten sind oft schon ausreichend) **ganz öffnen und Querlüften**, damit wird die verbrauchte Luft relativ schnell ausgetauscht.
 - **Je kälter die Temperaturen draußen sind, desto kürzer muss gelüftet werden.**
 - Eine Kippstellung ist wirkungslos und verschwendet Heizenergie!
 - Bei Abwesenheit am Tag ist das Lüften tagsüber nicht möglich, aber auch nicht nötig. Es reicht morgens und abends richtig zu lüften.
 - **Große Mengen Wasserdampf** (z.B. durch Kochen oder Bügeln) **möglichst sofort nach draußen ablüften** und beim Trocknen von Wäsche in der Wohnung häufiger lüften.
- **Heizkörper nicht abdecken oder zustellen** – die Luft muss frei zirkulieren können um Räume effektiv zu durchwärmen.
- Das Schließen von Rollläden und Jalousien mit Beginn der Dunkelheit sorgt für zusätzliche Wärmedämmung.
- Geht vom Heizkörper ein glucksendes Geräusch aus, ist eine fachmännische Entlüftung notwendig – Luft im Heizkreis bedeutet mehr Energieverbrauch als nötig!

Sparen durch sinnvollen Wasserverbrauch



- Duschen statt Baden spart Wasser und Energie.
- Wasch- und Spülmaschinen möglichst nur voll gefüllt oder mit Sparprogramm laufen lassen.
- Waschen Sie Obst und Gemüse in einer Schüssel oder im Becken anstatt unter fließendem Wasser.

- Nutzen Sie nach Möglichkeit Regenwasser für die Bewässerung Ihrer Garten- und Balkonpflanzen.
- Setzen Sie technische Hilfsmittel ein, um den Wasserverbrauch zu senken – Wassermengenregler, Sparduschköpfe, Spülstopps...
- Tauschen Sie kaputte Dichtungen – ein tropfender Wasserhahn oder ein undichte Wasserspülung verursachen im Laufe eines Jahres eine große Wassermenge.

Sparen durch gezielten Stromeinsatz



- Beim Nachkauf von Elektrogeräten auf den Energieverbrauch achten.
- Wasch- und Geschirrspüler möglichst effizient in Betrieb nehmen.
- Energiesparlampen verwenden – LEDs sind heute schon kostengünstig, geben ein angenehmes Licht, sind langlebig und enthalten keine Giftstoffe.
- Mehrfachsteckdosen verwenden – diese können einfach bei Nichtverwendung ausgeschaltet werden.
- Kühlstufe beim Kühlschrank beachten – wer anstatt mit 5 Grad mit ausreichenden 7 Grad kühlt, spart bis zu 15 % Energie.
- Vermeiden Sie Stand-by Funktionen – sämtliche elektrische Geräte verbrauchen in diesem Modus jede Menge Energie.
- Verwenden Sie beim Kochen die richtigen Topfgrößen für die jeweiligen Herdplatten.
- Ladegeräte für Handys, Kameras udgl. nach Verwendung abstecken.

Sparen durch korrekte Mülltrennung



- Trennen Sie Kunststoff, Altpapier, Altglas und Altmetall von Ihrem Restmüll.
- Je weniger Restmüll anfällt, desto weniger Container werden benötigt und verrechnet.
- Für überfüllte, nicht sortierte Restmüllcontainer, d.h. nicht geschlossene Containerdeckel werden Strafzuschläge verrechnet, die von allen Bewohnern des Hauses zu tragen sind.
- Speisereste und Kleinabfälle gehören nicht in die Toilette oder den Küchenabfluss. Sie belasten nicht nur das Abwasser, sondern verursachen auch unangenehme Verstopfungen!

Helfen Sie in Ihrem eigensten Interesse mit zu sparen, denn anfallende Mehrkosten für Gemeinschaftseinrichtungen werden auf alle Eigentümer und in einem Mietwohnhaus auf alle Mieter des Hauses aufgeteilt.